

Evangelisches Krankenhaus Alsterdorf Presse-Information

Nationaler Anti-Dekubitus-Tag am 16. November Hilfe bei schweren chronischen Wunden durch Operation

Hamburg, 14. November 2013. „Eine schwere chronische Wunde bedeutet für die Betroffenen große Schmerzen und eine erhebliche Einschränkung in ihrer Lebensqualität. Leider wird noch viel zu selten bei der Behandlung bedacht, dass man Wunden auch operativ verschließen kann und damit den Leidensweg abkürzt“, kritisiert Dr. Anja Stahlenbrecher, Fachärztin für Plastische Chirurgie und Wundspezialistin am Evangelischen Krankenhaus Alsterdorf, anlässlich des nationalen Anti-Dekubitus-Tages am 16. November.

Unter einer chronischen Wunde versteht man eine Wunde, die trotz Behandlung über einen Zeitraum von acht Wochen keine Tendenz zur Abheilung aufweist. Ein Druckgeschwür – der sogenannte Dekubitus – kann bei bettlägerigen Patienten entstehen, die nicht fachgerecht gepflegt werden oder deren Durchblutung massiv beeinträchtigt ist, so dass Haut und Gewebe nicht ausreichend mit Sauerstoff versorgt werden.

Wenn auch tiefer liegende Gewebsstrukturen betroffen sind – in schweren Fällen reichen die Wunden sogar bis zum Knochen – bringt eine konservative Behandlung häufig nicht den gewünschten Erfolg. „Diesen Patienten können wir helfen, indem wir gesunde Haut und Gewebe, zum Beispiel vom Gesäß, verpflanzen und damit die Wunde abdecken. Der Heilungsprozess wird auf diese Weise beschleunigt und die Gefahr durch Wundinfektionen drastisch gemindert“, sagt Dr. Stahlenbrecher. „Im Sinne der Patienten sollte das ganze Spektrum der Wundbehandlung, einschließlich der Möglichkeiten der modernen Plastischen Chirurgie, ausgeschöpft werden.“

Dr. Anja Stahlenbrecher ist Fachärztin für Chirurgie, Handchirurgie, Plastische und Ästhetische Chirurgie und Mitglied der entsprechenden Fachgesellschaften.

Frau Dr. Stahlenbrecher steht gerne für Nachfragen und Interviews zur Verfügung.

Kontakt

Medizinische Gesellschaften der Evangelischen Stiftung Alsterdorf
Presse- und Öffentlichkeitsarbeit
Marion Förster
Telefon 0 40.50 77 39 65
Mobil 0173 248 19 42
m.foerster@alsterdorf.de

Das Evangelische Krankenhaus Alsterdorf gehört zu den medizinischen Gesellschaften der Evangelischen Stiftung Alsterdorf und ist mit weiteren klinischen und außerklinischen Angeboten eng vernetzt. Mit rund 400 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern bietet es umfassende diagnostische Möglichkeiten, qualifizierte Behandlung und Pflege. Darüber hinaus erfüllt es einen besonderen Auftrag für die fachmedizinische und pflegerische Versorgung von Menschen mit Behinderungen. Mit dem Epilepsiezentrum, der Fachabteilung Endoprothetik, der Station DAVID für akutinternistisch erkrankte Menschen mit Begleitdiagnose Demenz sowie der Kinder- und Jugendpsychiatrie hat es sich überregional einen Namen gemacht.

